

Straßenschlacht in Mailand

Rom. Aus Protest gegen eine Demonstration von Neofaschisten haben sich Hunderte Autonome am Samstag in Mailand eine Straßenschlacht mit der Polizei geliefert. Die bis zu 500 linken Demonstranten gerieten mit den Polizisten aneinander, als diese versuchten, eine genehmigte Kundgebung der Neofaschisten zu schützen. Mehrere Beamte mußten nach Polizeiangaben behandelt werden, etwa 40 Demonstranten wurden laut Medienberichten festgenommen. Ein Polizeiwagen ging in Flammen auf, mehrere andere Autos und Geschäfte wurden beschädigt. Exministerpräsident Romano Prodi verurteilte die Ausschreitungen. Die Gewalt habe »nichts mit unserem Konzept von Demokratie und Höflichkeit zu tun«.

(AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/63890.straßenschlacht-in-mailand.html>